

Evangelischer Jungfrauen-Verein „Martha und Maria“ zu St. Jakobi. Kassirerin: S. Nebe, Gärtnerg. 6, III.

Der evangelische Verein zur „Schmalz-schen Schulstiftung“ begründete einen Fonds, dessen Zinsen dazu verwendet werden, armen Kindern evangelischer Konfession freien Schulunterricht oder Schulgeldbeihilfen zu gewähren. Administrator: Pastor emer. D. Sulze, Königstr. 23, II.; Sekretär: Justizrath Opitz; Kassirer: Bankier Mittasch, Kaiserstraße 6.

Exportverein für das Königreich Sachsen. Musterlager und Bureau: Niedergraben 5. Vorsitzender des Aufsichtsraths und Vorstandes: Generalkonsul und Kommerzienrath Carl Lindemann; stellvertr. Vors.: Kommerzienrath Heinrich Vogel.

Filiale der Congregation der „Barmherzigen Schwestern“ vom heiligen Carl Borromäus für freiwillige, auch unentgeltliche Hauskrankenpflege, nur für Dresden-Neustadt, Löbnitzstr. 2.

Filiale der Congregation der „Grauen Schwestern“ von der heiligen Elisabeth (Breslau), für freiwillige Hauskrankenpflege, Käufferstraße 2. I. 926.

Fortbildungsverein zu Dresden (eingetr. Gen. m. b. H.). Vereinslokal: Gr. Blauenscheffstr. 7, I. u. II. Vorsitzender: D. S. Roeber, Werderstraße 2. — Zweck des Vereins: Allgemeine und gewerbliche Bildung; Unterricht, Vorträge, Exkursionen u. s. w. Der Verein unterhält ein Sängerkorps (Sächs. Elbgau-Sängerbd.), eine Turnerschaft (Dresd. Turngau) und Fortbildungsschule für Kaufleute, Schreiber, Handwerker u. A. (siehe Schulen). Nähere Auskunft ertheilt der Dekonom des Vereins im Lokale jederzeit.

Fraternitas-Loge. Versammlungslokal: Scheffelstr. 19, II. Präsident: S. Fränkel, Ludwig Richterstr. 2. Sitzung jeden Montag 8^{1/2} Uhr Abends. Die Distrikts-Großloge für Deutschland befindet sich in Berlin.

Frauenortsgruppe des „Allgemeinen Deutschen Schulvereins“ (zur Erhaltung des Deuththums im Auslande). Vorsitzende: Frau von Ratnowski, Klein-Fischachwitz; derz. Stellvertreterin und Schatzmeisterin: Frau Ida Korschelt, Quer-Allee 9; Stellvertreterin: Frau Hedwig Schütz, Reiskigerstr. 33; Schriftführerin: Frau Anna Thürmer, Nicolaisstraße 5; Stellvertreterin: Frau Paula Börner, Holbeinstr. 17; Beisitzerinnen: Frau Direktor Bier, Frau Sekretär Wendi.

Der Frauenverein der Christusparochie (Vorstadt Strehlen). Direktorium: Vorsteherin: Frau Pastor Helene Richter; stellvertr. Vorsteherin: Frau Rechtsanwältin Tharandt. Bezirksvorsteherinnen: Frau Kunstgärtner Knöfel, Frau Oberlehrer Meyer, Frau Justizrath Schubert, Frau Kaufmann Starke, Frau Rentier Zöllner, Frä. Anders, Frä. L. von Lindenau. Berathende Mitglieder: Pfarrer Lic. theol. Richter, Justizrath Schubert, Kommerzienrath Konsul Menz (Kassirer). — Der Zweck des Vereins ist die Armen-, Kranken- u. Wöchnerinnenpflege in der Christuskirchengemeinde. Die Mitgliedschaft wird erworben durch einen monatlichen oder jährlichen Beitrag. Unterstützungsgesuche sind zu richten an die Vorsteherin (Wasastr. 15, pt.).

Frauenverein der St. Jakobiparochie (200 Mitglieder) nimmt sich der Armen und Kranken der Jakobiparochie an und widmet besondere Sorgfalt der Gemeindepflege. Vorsitzender: Pastor Göhler. Vorsteherinnen: Frau Rektor Melzer, Frau Kaufm. Gerhardt, Frau Pastor Göhler, Frau Dial. Büschmann, Frau Dr. Hauschild.

Der Frauenverein für die Vorstadt Strehlen (eingetr. Genossenschaft) bezweckt die Förderung des Wohles der Kinder und Kranken, theilhaftig sich an der Erhaltung der Gemeindegemeinschaft, pflegt arme Wöchnerinnen und vertheilt an bedürftige Kranke Speisen, leitet und unterhält, vertragsgemäß dabei unterstützt durch einen Beitrag aus städtischen Mitteln, auch eine Kinderbewahranstalt, Wormserstr. 19, in der 2-6 Jahre alte Kinder unbemittelter Eltern, die auswärtig beschäftigt sind, während der Tageszeit gegen eine tägliche Vergütung von je 10 Pf. in Aufsicht und Pflege genommen werden. Vorsteherin: Frau Pastor Boöck; stellvertr. Vorsteherin: Frau Kaufm. Werner; gefehl. Vorsteher: Pastor Boöck; stellvertr. Vorsteher: Bürgerschuldirektor Köhler.

Der Frauenverein zu Dresden. Der Verein steht unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin. Präsidentin: Frau Oberhofmeisterin v. Pflug, Excellenz; deren Stellvertreterin: Frau Baronin v. Fink; Kassirer und Geschäftsf.: Gg. v. Winkler, K. Kammerherr, Albrechtstr. 7; dessen Stellvertreter: Kgl. Ceremonienmeister, Kammerherr Frhr. v. Koerneritz; Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Georg Schmidt; Rechnungsführer: Kreis-Sekretär Fr. Schubert; verpfl. Votum und Sammler: A. Schmieder. Jede Dresdner Einwohnerin von unbescholtenem Rufe, ohne Rücksicht auf Stand, ist zum Eintritt in den Verein befähigt, doch ist die Mitgliedschaft nur durch thätige Theilnahme an dem Wirken des Vereins zu erlangen. Anmeldungen sind bei den nachstehenden Vereinsmitgliedern zu bewirken.

Abtheilungen bez. Anstalten des Frauenvereins zu Dresden.

a. Speisung altersschwacher, kranker Armen in den Wintermonaten (Januar, Februar und März) durch unentgeltliche Verabreichung von Speisemarken. Vorsteherin: Frau Baronin v. Fuchs-Kordhoff, Bürgerwiese 18. Untervorsteher.: Frau Kommerzienrath Hoersch, Wienerstr. 24.

b. Wöchnerinnenpflege. Unterstützung hilfsbedürftiger, verheiratheter Wöchnerinnen und deren Kinder während des Winterhalbjahres. Vorsteherin: Frä. Helene v. Mangoldt, Bismarckplatz 10. Distriktsvorsteherinnen: Altstadt: Frau Siedel, Frauenstraße 14. — Wilsdruffer Vorstadt: Frau Dial. Köhler, Annenstr. 40, III., Frau Dr. Battmann, Marienstraße 34. — Seevorstadt: Frau Archidiaconus Heise, Annenstr. 40, Frä. Anna Harz, Struwerstr. 26. — Birnaische Vorstadt: Frau Dr. Meding, Grunaerstr. 49. — Friedrichstadt: Frau Pastor Peter, Hohenthalplatz 9. — Johannstadt: Frau Pastor Blauknecht, Trinitatisplatz 1, I. — Neustadt: Frau Pastor Dr. Schmidt, a. d. Dreikönigskirche 9. — Antonstadt: Frau Dr. Wimmer, Theresienstraße 3.

c. Kinderbewahranstalten. (In denselben werden nur ehelich geborene Kinder von braven und armen Eltern der arbeitenden Klassen aufgenommen.) 1. Kinderbewahranstalt. (Böhmischestraße 32.) Vorsteherin: Frau Komm.-Rath Eschbach, Bauznerstr. 2. Untervorsteherin: Frau verw. Schwalm. — 2. Kinderbewahranstalt (Palmstraße 33). Vorsteherin: Frau General Müller von Berned, Exc., Comeniusstr. 3. Untervorsteherin: Freifrau von Thon-Dittmer. — 3. Kinderbewahranstalt. (Reitbahnstr. 7.) Vorsteherin: Frau Geh. Reg.-Rath Amtshauptm. Dr. Schmidt, Sidonienstr. 28. Untervorsteherin: Comtesse Carol. v. Konow und Viberstein. — 4. Kinderbewahranstalt (Seminarstraße 17.) Vorsteherin: Frau Hofbuchhändler Lehmann,

Albrechtstr. 22. Untervorsteherin: Frä. Ellenzinger. — 5. Kinderbewahranst. (Gerokstr. 29.) Vorsteherin: Frau Kammerherr v. Stammer, Strehlenerstr. 77. Untervorsteherin: Frau verw. Kommissionsrath Leutrich. — 6. Kinderbewahranstalt im Vorort Pieschen (Bürgerstr. 68). Vorsteherin: Frau Direktor Theresie Wilkens, Leipzigerstr. 4. Untervorsteherin: Frau Libberg, d. Krippen (Säuglingsbewahranstalten, in denen ebenfalls nur ehelich geborene Kinder armer Eltern Aufnahme finden). 1. Krippe. (Reitbahnstr. 7, I.) Vorsteherin: Gräfin Sid. Bisthum v. Eckstädt, Victoriastr. 26. Untervorsteherin: Frau Baronin v. Malortie. — 2. Krippe. (Böhmischestr. 32, I.) Vorsteherin: Fr. General Blohm, Königstr. 9. Untervorsteherin: Frä. v. Burgsdorf. — 3. Krippe. (Seminarstr. 17.) Vorsteherin: Frä. Köhler, unterer Kreuzweg 2. Untervorsteherin: Frau Rechtsanwält Dr. Schmidt.

Dresdner Frauenverein zur Fürsorge für die weibliche Jugend, der bisher den Namen „Dresdner Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit“ führte, (juristische Person), gegründet 1892, stellt sich zur Aufgabe, für die Stadt Dresden und deren Umgebung Veranstaltungen zur Bewahrung und Rettung des weiblichen Geschlechts zu treffen, bestehende Veranstaltungen dieser Art nach Vermögen zu unterstützen, insbesondere die öffentliche Unsitlichkeit mit allen erlaubten Mitteln zu bekämpfen, die Sittlichkeit dagegen zu fördern durch Wort und Schrift. Aus dem Verein hervorgegangen sind: a. Die Zufluchtstätte für arme Wöchnerinnen aus dem Volk, Ziegelstraße 13, II., woselbst bei völliger Mittellosigkeit unentgeltliche Aufnahme bis zur wiedererlangten Genesung gewährt wird. b. Die Bahnhofsmiffion. Zureisenden stellensuchenden Dienstmädchen wird, namentlich am Monatswechsel auf den Bahnhöfen der Stadt durch Vereins-Damen Rath und Hilfe geboten, um erstere vor Ausbeutungen und sittlichen Gefahren zu bewahren. c. Mädchenheim in Plauen, Colchitzerstr. 21 c, bietet billige Wohnungen für 100 Arbeiterinnen. Zimmer einschließlich Heizung Mk. 1,80
2 Betten à Person wöchentlich „ 1,50
3 Betten à „ „ „ 1,40
Kaffee mit 2 Bröckchen „ „ 10
Mittag- oder Abendessen von „ 10 an
Abonnementspreis für Frühkaffee und Abendbrot pro Woche zus. „ 1,—
Bäder im Hause à 15 Pf.

An Wochenabenden unentgeltliche Unterweisung in Gesang u. weibl. Handarbeiten. Arbeiterinnen, welche vor ihrer Verheirathung stehen, können unentgeltliche Unterweisung im Kochen und Haushaltsführung erhalten. Gesellige Unterhaltung im Hause. Das Mädchenheim wird durch einen Verwaltungsausschuß, bestehend aus 6 Damen und 4 Herren, geleitet. Vorsitzende: Geh. Reg.-Rath Steglich; Kassenvorsteher: Diaconus Steinbach, Plauen, Schulstr. Hausvorsteherin: Frä. Margarethe Bachmann im Mädchenheim. — Die Vereinsversammlungen finden im Winterhalbjahr an jedem letzten Dienstag im Monat, Nachm. 4 Uhr Georgplatz 15 im Hinterhaus I. statt. Jede Frau und Jungfrau kann an diesen Versammlungen theilnehmen. Eintritt frei. — Vorsitzende: Frau Oberhofprediger Helene Ackermann, Liebigstr. 8, II.; stellvertretende Vorsitzende: Frä. Fink von Finkenstein, Feldg. 11, I.; Kassenvorsteherin: Sidonie Gräfin Bisthum, Victoriastr. 26, II.; Schriftführerin: Frä. S. von Friede, Langebrückerstr. 10, I. — Leiterin der Zufluchtstätte: Frä. S. v. Friede, Langebrückerstraße 10. Stellvertreterin: Frä. S. Brückmann, Ober-Blasewitz, Schubertstr. 4.

Frauenhilfs-Verein in Vorstadt Pieschen. Gegründet 1889. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger verhehl. Wöchnerinnen,